

Absender:

An die
Stadt Kempten (Allgäu)
Amt für Umwelt- und Naturschutz
Rathausplatz 29

87435 Kempten (Allgäu)

Anzeige einer Brunnenbohrung/eines Erdaufschlusses

gem. Art. 34 des Bayer. Wassergesetzes (BayWG);

Anlagen (bitte beilegen):

- 1 Übersichtslageplan M = 1 : 25.000 mit Bohransatzpunkt
 1 Lageplan M = 1 : 5.000 bzw. M = 1 : 1.000 mit Bohransatzpunkt

Wurde eine Bohrfirma beauftragt, so ist diese zur Abgabe dieser Anzeige verpflichtet.

Bauherr	Ausführende Bohrfirma
Name, Vorname/Firma	Firma
Straße, PLZ, Wohnort	Betriebsanschrift/Stempel

Anschrift der Bohrstelle	
Straße, PLZ, Wohnort	
Fl. Nr.	Gemarkung

Vom Bauherrn bzw. Bohrfirma auszufüllen:

1. Beschreibung des geplanten Brunnens/Erdaufschlusses

- 1 Geplanter Baubeginn _____
- 2 Brunnentiefe ab Geländeoberkante _____ m
- 3 Bohrdurchmesser _____ mm
(Mindestrohrdurchmesser = Ausbauaußendurchmesser + 2 x 80 mm
gem. DVGW-Merkblatt W 121, Vertrieb: Beuth Verlag GmbH, Berlin)
- 4 Ausbauaußendurchmesser _____ mm
- 5 Abdichtung bis auf die Tiefe _____ m

2. Beschreibung der geplanten Förderanlage:

- | | |
|---|----------------------|
| 1 Pumpleistung | _____ l/sec |
| 2 Pumpenart (Kolben-, Kreis-, Tauchpumpe) | _____ |
| 3 Pumpenantrieb (Hand-Elektro-Benzin) | _____ |
| 4 Einbautiefe bei Tauchpumpe | _____ m |
| 5 Druckbehälterinhalt | _____ m ³ |

3. Sonstige Angaben

- 1 Verwendungszweck des erbohrten Wassers
- _____

Bei Versorgung von Vieh: Anzahl und Art des Viehs;
bei Bewässerung von Grundstücken: Größe und Nutzung des Grundstücks)

- 2 Durchschnittlicher Verbrauch _____ m³/Tag
- 3 Wird Wasser aus der öffentlichen Wasserversorgung entnommen?
ja/nein

4. Entfernung von Wassererfassungen im Umkreis bis zu 25 m:

- | | |
|-------------------------------------|---------|
| 1. von Abort- oder Abwassergruben | _____ m |
| 2. vom nächsten Abwasserkanal | _____ m |
| 3. von Dungstätten | _____ m |
| 4. von der Nachbargrenze | _____ m |
| 5. von Öl- oder Treibstoffbehältern | _____ m |
| 6. von offenen Gewässern | _____ m |

_____, den _____
Ort Datum

Unterschrift

Hinweise:

Die Anzeige ist vor der Bohrung einzureichen. Mit der Bohrung darf frühestens 4 Wochen nach der Anzeige begonnen werden. Wurde eine Bohrfirma beauftragt, so ist diese zur Erstattung der Anzeige verpflichtet (Art. 34 Abs. 1 Satz 2 Bayer. Wassergesetz).

Mit dieser Anzeige ist keine Erlaubnis zur Grundwasserentnahme erteilt. Eine Grundwasserentnahme darf genehmigungsfrei nur im Rahmen des Gemeindegebrauchs (§ 33 WHG, Art. 34 BayWG) ausgeübt werden.